

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1983-1984)
Heft: 6

Rubrik: Leserinnenbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4

Ich weiss, ich bin dem Teufel vom Karren gefallen. Ich habe alles, was sich viele andere Frauen vergeblich wünschen: einen liebevollen Mann, ein schönes Haus, zwei hübsche, gesunde, lebhaft Kinder. Wenn sie mich nerven, sollte ich Gott danken, dass sie gesund sind, ich weiss. Wenn ich den ganzen Tag keinen klaren Gedanken

Mädchenschule

ja oder nein?

Ich persönlich glaube, dass eine gemischte Schule, die nicht nach Geschlecht, sondern nach Begabung der einzelnen Kinder unterrichtet, erstrebenswert ist. (z. B. versetzt Euch mal in einen Jungen, der all die sogenannten männlichen Qualitäten nicht mitbringt. Für den sind die heutigen Wertvorstellungen alles andere als lustig!)

Hingegen der Artikel «Spieglein, Spieglein an der Wand» ist toll. Da wird deutlich, dass ein «Miteinander», wenn frau die Mädchen gleichzeitig zur Solidarität anspornt, sehr gut sein kann. Solche Erlebnisse stärken die Mädchen!

Darum glaube ich schon, dass die Diskussion «Koedukation – aber wie?» lauten sollte.

Die kommunistischen Reaktanten über Schliesslich liche Delegierten, ein dokument Entwurf 1 Tisch. W gieren? J

...gemein-
das am
viertägigen
schiefs der
kau veröf-
... jedoch
unwirk-
«legiti-
und der
Rech-
mму-

[illegible][illegible]